

Säurebau-Silikon

Eigenschaften und Anwendung:

BOTON® SF 300 wird eingesetzt zum Verschließen von elastischen Dehnungs- und Anschlussfugen auf Glas, Emaille, Keramik, Hart-PVC, Polyester sowie zahlreichen anderen, vergleichbaren Untergrundmaterialien.

Wir empfehlen BOTON® SF 300 speziell im System mit BOTON® SF 100 (Säurebau-Fugenmörtel). BOTON® SF 300 hat eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Natron- und Kalilauge, sowie gegen viele Mineralsäuren (geprüft in Anlehnung in DIN 12808).

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Die Fugenflanken sollten vor der Verarbeitung mit Aceton entfettet werden. Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile um nicht mehr als 20 % (Dehnung und Stauchung) verändert wird. Bei extremer Dehnungsbeanspruchung und bei mineralischen Untergründen empfehlen wir den Primer BOTON® P 300.

Auf alten gereinigten Fliesenuntergründen oder Stahl empfehlen wir mit BOTON® P 600 zu grundieren.

Bei Bewegungsfugen sind, auf die Fugenbreite bezogen, folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mind. 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm
30 mm	18 – 20 mm

Bei Endlosfugen kann die Fugen-tiefe mit Fugenbändern bzw. geschlossenzelligem Fugenhinterfüllprofil bestimmt werden. Bei Fugenausbildungen im Freien sollen die Breite und die Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen. Bitumen oder teerhaltige Untergründe sind nicht geeignet für BOTON® SF 300.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch ist die Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abzuschneiden. Die beigefügte Spritzdüse wird auf das Gewinde geschraubt und muss entsprechend der Fugenbreite schräg abgeschnitten werden. Um saubere Fugenränder zu erzielen, werden diese vorher mit einem Klebeband abgeklebt. Die Verarbeitung erfolgt mit einer Handdruck- oder Luftdruckpistole.

BOTON® SF 300 wird unter Flankenandruck in die Fuge eingespritzt. Unebenheiten werden direkt nach dem Verfugen mit Pinsel oder Spachtel, mit entspanntem Wasser angefeuchtet, geglättet. Die Klebebänder sind anschließend sofort zu entfernen, da nach ca. 10 Minuten eine Hautbildung einsetzt. Dreiflankenhaftung, d.h. Anhaftung der Dichtmasse am Boden des Fugenrandes, muss verhindert werden. Ist die Kartusche angebrochen worden, kann diese mehrere Tage aufbewahrt werden, indem die Düsenöffnung mit etwas Dichtmasse geschlossen wird.

BOTON® SF 300 darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeitet werden. Das Material härtet pro Tag ca. 1 – 2 mm durch.

BOTON® SF 300

- Flexibel
- Erhöhte Chemikalienbeständigkeit
- Für innen und außen
- Optimale Flankenhaftung
- Sauer vernetzend
- Seidenmatte Oberfläche

BOTON[®] SF 300

Materialbasis:

Silikonkautschuk, acetat-vernetzend

Farbe:

grau

Standvermögen:

standfest nach DIN 52424

Dichte:

ca. 1,0 kg/Liter

Hautbildung:

nach ca. 10 Minuten

Abbindezeit:

ca. 1 – 2 mm/Tag

voll belastbar:

nach 7 Tagen

Fugenbreite:

max. 30 mm

Shore-A-Härte:

20

Gesamtverformung:

max. 20 %

Verarbeitungstemperatur:

+5 °C bis +30 °C

Temperaturbeständigkeit:

von -60 °C bis +120 °C

Reinigungsmittel:

PU-Verdünnung

Säurebau-Silikon

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Fugendichtstoffe auf Silikonbasis sind nicht überstreichbar.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTON[®] SF 300 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Unterdimensionierung, hohe Wasser- und/oder UV-Beanspruchung, starke chemische und/oder physikalische Beanspruchung und aggressive Reinigungsverfahren führen dazu, dass feuchtigkeitsbeanspruchte Fugen gepflegt und gewartet werden müssen. Sie gelten deshalb als Wartungsfugen mit eingeschränkter Gewährleistung. Ihr Zustand muss in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und der Dichtstoff ggf. erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden (DIN 52460, IVD-Merkblatt Nr.3).

Eine Liste der Chemikalienbeständigkeit senden wir Ihnen gerne zu.

Verbrauch:

in ml per lfdm

Fugentiefe in mm	Fugenbreite in mm				
	5	8	10	12	15
5	25				
8		64	80	96	
10			100	120	150
12				144	180
15					225

Fugentiefe in mm	Fugenbreite in mm			
	18	20	25	30
10	180	200		
12	216	240	300	
15	270	300	375	450
18	324	360	450	540

Lieferform:

300 ml Kunststoff-Kartusche

Lagerung:

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.